

Presse-Information

6. Juni 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U1-Haltestelle Buchenkamp wird barrierefrei

- **Aufzug, erhöhter Bahnsteig und Orientierungshilfen für Sehbehinderte**
- **Baumaßnahmen innerhalb des Großprojektes U1**
- **Fertigstellung im Frühjahr 2017**

Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) nimmt die nächste U-Bahn-Haltestelle in Angriff: Ab heute wird die U1-Haltestelle Buchenkamp im Nordosten Hamburgs barrierefrei umgebaut. In die Treppenanlage der Haltestelle wird ein Aufzug integriert, der Bahnsteig erhöht und ein taktiles Leistsystem für sehbehinderte Menschen eingebaut. Gleichzeitig werden die Bahnsteigwände neu verankert und saniert. Der Umbau wird im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein. Er kostet rund 1,7 Millionen Euro.

Die für den Umbau der U1-Haltestellen zwischen Volksdorf und Großhansdorf erforderliche Sperrung der U-Bahn vom 2. Juli bis 20. Oktober nutzt die HOCHBAHN parallel für eine der größten Sanierungs- und Instandsetzungsprojekte der letzten Jahre. Insgesamt werden sieben Brücken erneuert oder repariert. Gleichzeitig werden Weichen und Schienen ausgetauscht. Alle größeren Bauarbeiten an der Haltestelle Buchenkamp werden in diesem Zeitraum durchgeführt, sodass keine weitere Sperrung erforderlich ist.

Die Haltestelle Buchenkamp wird täglich von über 3 000 Fahrgästen genutzt und ist damit die meistgenutzte Haltestelle im Bereich der östlichen „Walddörferbahn“, die von Volksdorf nach Großhansdorf führt. Schon 1912 hatten Hamburg und Preußen einen Staatsvertrag für den Bau der U-Bahn von Barmbek nach Ohlstedt bzw. Großhansdorf (damalige Schreibweise: Groß-Hansdorf) geschlossen. Der größte Teil der Arbeiten konnte bis zum Kriegsbeginn 1914 erledigt werden. In den regulären Fahrgastbetrieb ging die Strecke nach Großhansdorf am 5. November 1921.

Großprojekt „Barrierefreier Ausbau“ läuft auf Hochtouren

Neben der Haltestelle Buchenkamp laufen seit letztem Jahr die Arbeiten an der U1-Haltestelle Klosterstern und seit Beginn diesen Jahres an den U1-Haltestellen Ohlstedt und Schmalenbeck. Noch im Sommer folgen die U1-Haltestellen Buckhorn, Ahrensburg West und Ahrensburg Ost sowie die U2-Haltestellen Hagendeel und Joachim-Mähl-Straße. Im Herbst beginnen dann die Arbeiten an der U2-Haltestelle Merkenstraße. Damit baut die HOCHBAHN in diesem Jahr gleichzeitig zehn Haltestellen barrierefrei aus.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 230 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.